

Gewährung einer Zuwendung in 2025 an Hemmesmann und Lovers für das Projekt Wheel of Riem 2025

Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 16404

Beschluss des Kulturausschusses vom 05.06.2025 (SB)

Öffentliche Sitzung

Kurzübersicht

zum beiliegenden Beschluss

| | |
|--|---|
| Anlass | Mit dieser Vorlage wird dem Stadtrat eine Zuwendung für das Haushaltsjahr 2025 oberhalb der stadtratspflichtigen Wertgrenze von 25.000 € (§ 7 Abs. 1 Nr. 7 i. V. m. § 22 Abs. 1 Nr. 15 der Geschäftsordnung des Stadtrates) zur Beschlussfassung vorgelegt. |
| Inhalt | Wiederaufnahme des Projektes „Wheel of Riem“- ein Vorhaben im Rahmen der Pilotphase der KunstSpielOrte in 2024. Ziel ist, die Fragestellungen zu Partizipation und Kommunikation bei Projekten im öffentlichen Raum, insbesondere mit Kunst und Spiel zu vertiefen. |
| Gesamtkosten / Gesamterlöse | -/- |
| Klimaprüfung | Eine Klimaschutzrelevanz ist gegeben: Nein |
| Entscheidungsvorschlag | 1. Der Zuwendungsvergabe in Höhe von 43.000 € an Hemmesmann und Lovers für das Projekt „Wheel of Riem“ in 2025 wird zugestimmt. |
| Gesucht werden kann im RIS auch unter | Kunst und Spiel, Partizipation, Performance, Öffentlicher Raum, Teilhabe |
| Ortsangabe | -/- |

Telefon: 0 233-28590

Kulturreferat
Kulturelle Bildung,
Internationales, Urbane Kulturen
KULT-ABT3

**Gewährung einer Zuwendung in 2025 an Hemmesmann und Lovers für das Projekt
Wheel of Riem 2025**

Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 16404

Beschluss des Kulturausschusses vom 05.06.2025 (SB)
Öffentliche Sitzung

I. Vortrag des Referenten

1. Anlass der Vorlage

Mit dieser Vorlage wird dem Stadtrat eine Zuwendung für das Haushaltsjahr 2025 oberhalb der stadtratspflichtigen Wertgrenze von 25.000 € (§ 7 Abs. 1 Nr. 7 i. V. m. § 22 Abs. 1 Nr. 15 der Geschäftsordnung des Stadtrates) zur Beschlussfassung vorgelegt.

2. Im Einzelnen

Unter dem Titel „Wheel of Riem“ hat das partizipative Projekt des Theaterkollektivs Hemmesmann & Lovers im Juli 2024 auf dem Willy-Brandt-Platz in der Messestadt Riem stattgefunden. Wheel of Riem war eines von fünf ausgewählten Pilotprojekten im Rahmen der KunstSpielOrte. Mit den partizipativen KunstSpielOrten wurden Kunst und Spiel temporär in den öffentlichen Raum gebracht und Begegnungen für alte wie junge Menschen initiiert. Die Erfahrungen aus der Umsetzungsphase in 2024 sollen nun mit einer Wiederaufnahme und Vertiefung des Projektes Wheel of Riem weiterentwickelt werden.

Zur Genese der KunstSpielOrte:

Im Rahmen des Beschlusses zur Neuausrichtung der Kunst im Öffentlichen Raum in Riem wurde 2021 beschlossen, temporäre KunstSpielOrte in der Messestadt Riem zu realisieren (Beschluss des Kulturausschusses vom 16.9.2021, bestätigt durch Beschluss der Vollversammlung vom 29.9.2021, Nr.20-26 / V 04189). Anschließend wurden 2023 fünf KunstSpielOrte ausgewählt, die in 2024 als kuratierte Gesamtschau umgesetzt wurden: Das Wheel of Riem (Theatermacher*innen: Hemmesmann und Lovers), Unser Wohnzimmer (Künstlerduo Faraz Baghaei, Alexandra Lukas), Bal Moderne (Tanzschule Ballett in Riem), Riem Arcade Projekt (Pong und Pengo) und Find the feedback (Künstlerkollektiv LIGNA).

In einem ausführlichen Prozess mit mehreren Workshops wurde das Vorhaben reflektiert und dokumentiert. Die Erkenntnisse aus diesem Pilotvorhaben werden momentan für eine Publikation aufgearbeitet.

Im Sinne der Nachhaltigkeit soll nun mit „Wheel of Riem“ eine erneute Auseinandersetzung mit Vermittlung von Kunst und Kultur im öffentlichen Raum stattfinden.

2.1 Wiederaufnahme KunstSpielOrte 2025 mit dem Projekt „Wheel of Riem“

KunstSpielOrte sind ein Leitprojekt der Fortschreibung der Konzeption Kultureller Bildung. (vom Stadtrat verabschiedet im Mai 2019) Sie sollen generationsübergreifende Begegnungsorte sein, die den Menschen schöpferische Aneignungsmöglichkeiten im öffentlichen Raum ermöglichen und bewegen sich zwischen Kunst im öffentlichen Raum, Kultureller Bildung und zeitgemäßer Spielpädagogik. Gleichzeitig sollen die KunstSpielOrte partizipativ entwickelt werden. Zur Umsetzung dieser Ziele steht in Abteilung 3 seit 2020 ein laufendes Budget zur Verfügung.

Aus den Erfahrungen der Pilotvorhaben in 2024 sollen nun weitere KunstSpielOrte entstehen und weiterentwickelt werden.

In einer begleitenden Evaluation der bisher umgesetzten Projekte kristallisierten sich insbesondere Fragestellungen der Partizipation sowie der Öffentlichkeitsarbeit als Potentiale zur Vertiefung und Weiterentwicklung des Vorhabens heraus. Diese Fragestellungen sollen mit einem der stattgefundenen Projekte genauer untersucht werden. Von den fünf

Projekten der KunstSpielOrte hat „Wheel of Riem“ besonders durch künstlerische Qualität, Originalität des Spiels und partizipative Herangehensweisen überzeugt. Das Projekt möchte sich deshalb in einer Wiederaufnahme verstärkt mit partizipativen Methoden und Kommunikationsprozessen auseinandersetzen und bereits entstandene Kollaborationen mit der Bevölkerung der Messestadt und deren Institutionen vertiefen.

„Wheel of Riem“ ist ein Glücksrad, aufgebaut im öffentlichen Raum, und der Gewinn eine Überraschung: eine Wahrnehmungsveränderung, eine visuelle, Hör-, Seh- oder Tasterfahrung, die den Ort verändern wird. Je nachdem wo das Rad anhält, beginnt eine performative Aktion, wie Schauspiel, Musik oder Tanz. Die Grundfrage: Was könnte alles passieren, wenn der Fantasie freien Lauf gelassen wird? Wie nehmen wir öffentliche Räume wahr? Was irritiert und was verzaubert uns? Das „Wheel of Riem“ ist ein gemeinschaftliches und niederschwelliges Spiel, das künstlerische Erfahrungen bietet und für einen Moment das gesellschaftliche Miteinander verändert: Zum Kernteam des jungen Kollektivs Hemmesmann & Lovers gehören die Theatermacher*innen Maj Lilith Hemmesmann, Anton Fuchs, Julian Kämper, Estrella Jurado und Rosanna Rotach. Darüber hinaus arbeiteten sie mit Initiativen der Messestadt und mit Münchner Künstler*innen zusammen. Beispielsweise gründete das Künstlerkollektiv einen Projektchor mit Menschen aus der Messestadt und integrierte besonders inklusive Angebote in die eigene künstlerische Arbeit.

Dies soll nun in der Wiederaufnahme gefestigt und auf bereits bestehende Kontakte und Erfahrungen zurückgegriffen werden.

Mit dieser Wiederaufnahme werden folgende Ziele verfolgt:

- Vertiefung und Weiterentwicklung von bestehenden Kooperationen vor Ort hin zu einer nachhaltigeren qualitätsvollen Zusammenarbeit
- Auseinandersetzung mit partizipativen Methoden und Fragestellungen
- Impulse für künstlerische Aktivitäten eröffnen und Möglichkeitsräume aufzeigen

Geplant sind 3 Aufführungstage vom 25.-27. Juli 2025 in München-Riem.

Dafür ist eine ausführliche partizipative Vorbereitungsphase eingeplant, die intensiv mit Akteur*innen sowie Menschen vor Ort durchgeführt wird.

3. Entscheidungsvorschlag und Darstellung der Finanzierung

Es wird für 2025 eine Zuwendung in Höhe von 43.000 € für das Projekt Wheel of Riem vorgeschlagen.

Die Finanzierung erfolgt aus dem Budget des Kulturreferates (Produkt 36281100, Innenauftrag 561012065_Kunstspielort_München_2025).

4. Klimaprüfung

Ist Klimaschutzrelevanz gegeben: Nein

Anhörung des Bezirksausschusses

In dieser Beratungsangelegenheit ist die Anhörung des Bezirksausschusses nicht vorgesehen (vgl. Anlage 1 der BA-Satzung).

Die Korreferentin des Kulturreferats, Frau Stadträtin Schönfeld-Knor, und die Verwaltungsbeirätin für Kulturelle Bildung, Internationales, Urbane Kulturen, Volkskultur, Interkulturelles (Abt. 3), Frau Stadträtin Marie Burneleit, sowie die Stadtkämmerei haben einen Abdruck der Beschlussvorlage erhalten.

Eine rechtzeitige Zuleitung der Vorlage an die Gremiumsmitglieder nach Nr. 5.6.2 Abs. 1 der AGAM war nicht möglich, da erst jetzt abschließende zentrale Fragen zwischen Künstlerkollektiv und dem Kulturreferat geklärt werden konnten. Weiterhin wurden noch interne Abstimmungen zur Haushaltslage abgewartet. Die Behandlung im heutigen Kulturausschuss ist erforderlich, um das Projekt schnellstmöglich beginnen zu lassen und in der Öffentlichkeit zu bewerben.

II. Antrag des Referenten

1. Der Zuwendungsvergabe in Höhe von 43.000 € an Hemmesmann und Lovers für das Projekt „Wheel of Riem“ in 2025 wird zugestimmt.
2. Der Beschluss unterliegt nicht der Beschlussvollzugskontrolle.

III. Beschluss

nach Antrag.

Der Stadtrat der Landeshauptstadt München

Der / Die Vorsitzende

Der Referent

Ober-/Bürgermeister/-in
ea. Stadtrat / ea. Stadträtin

i. V. Florian Kraus
Stadtschulrat

IV. Abdruck von I. mit III.

über Stadtratsprotokolle (D-II/V-SP)

an das Direktorium – Dokumentationsstelle

an das Revisionsamt

z. K.

V. Wv. Kulturreferat

1. Die Übereinstimmung des vorstehenden Abdrucks mit der beglaubigten Zweitschrift wird bestätigt.

2. An Abteilung 3
an Abteilung 5

an GL-2

z. K.

Am